

Norbert Brieskorn

Menschenrechte

Eine historisch-philosophische Grundlegung

Verlag W. Kohlhammer
Stuttgart Berlin Köln

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Abkürzungsverzeichnis	10
1 Eine Präambel und sieben Thesen	11
1.1 Die Präambel der “Erklärung” vom 26. August 1789	11
1.1.1 Gegen Unkenntnis, Vergessen und Verachtung	11
1.1.2 Abhilfe, in Verantwortung vor wem?	13
1.1.3 Der Weg zum Glück aller	14
1.1.4 Bleibende Gefährdungen	16
1.2 Der vorläufige Begriff der “Menschenrechte”	17
1.3 Sieben Thesen zu sieben Kapiteln	19
1.3.1 Allen Rechtskulturen ging es um den Menschen	19
1.3.2 Gruppen erstritten die Rechte, nicht einzelne	20
1.3.3 Im Dienst des <i>Nutzens</i> und der <i>Gerechtigkeit</i>	21
1.3.4 Die Begründung aus der Gottähnlichkeit ist fragwürdig ..	22
1.3.5 Das <i>eine</i> Anliegen ist plural zu normieren	22
1.3.6 “Recht haben” und “Recht erhalten” sind zweierlei . . .	23
1.3.7 Mit den Menschenrechten ist sittlich umzugehen	23
2 Der Kontrast zu dem Menschenrechtsprogramm	24
2.1 Abweichungen und Parallelen	24
2.1.1 Hierarchie gegen Gleichheit	24
2.1.2 Machtbegrenzung gegen Machtbegründung	26
2.1.3 Mensch herrscht weiterhin über Mensch	27
2.2 Antike: Sparta und Rom	30
2.2.1 Sparta	30
2.2.2 Rom	31
2.2.3 Im Kontrast	34
2.2.4 Universalismus und Universalisierungen	39
2.3 Jüdisch-christliche Ausrichtungen	42

2.3.1	Auf Freiheit und Gleichheit ausgerichtet	43
2.3.2	Zu den drei Rechtstypen	43
2.3.3	Der Geschenkcharakter des Lebens	44
2.3.4	Im Kontrast	45
2.3.5	Eine universale Botschaft	46
2.4	Rechtskultur des Hoch- und Spätmittelalters	46
2.4.1	Leben in Ordnungen, Leben als Freigabe	46
2.4.2	Leben in Ungleichheiten und Freiheiten	50
2.4.3	Rechtsstatus und Glaubensbekenntnis	51
2.4.4	Gründungsrechte: Florenz	53
2.4.5	Abwehrrechte I: Magna Charta Libertatum	53
2.4.6	Abwehrrechte II: Fürstenspiegel als Behelfe	60
2.4.7	Minderheitenrecht: Die Juden	62
2.5	Neuzeitliches Rechtsverständnis	64
2.5.1	Wie lange werden die alten Antworten noch gültig sein?	64
2.5.2	Die Gründung politischer Macht: Las Casas und Covarruvias	64
2.5.3	Die Eingrenzung politischer Macht: Covarruvias und Las Casas	67
2.5.4	Im Kontrast	71
3	Geschichte der Menschenrechtsentwicklung	75
3.1	Der Zeitembruch	75
3.1.1	Die neue Wichtigkeit des irdischen Lebens	75
3.1.2	Die Vielen geraten in den Blick	76
3.1.3	Der Staat als Beschützer oder auch als Bedroher?	76
3.2	Die Habeas-Corpus-Akte von 1679	78
3.3	Die Bill of rights von 1689	82
3.4	Die Virginia bill of rights von 1776	85
3.5	Die "Erklärung" vom 26. August 1789	91
4	Der Begriff der Menschenrechte	102
4.1	Anfragen betreffend	102
4.1.1	Rechtscharakter	103
4.1.2	Adressat	109

4.1.3	Träger der Rechte	113
4.1.4	Neue Inhalte	116
4.1.5	Menschen-Pflichten	119
4.1.6	Auslegungsinstanz	120
4.1.7	Schlußfolgerung	121
4.2	Der <i>Mensch</i> der Menschenrechte	122
4.2.1	Die eine, erkennbare Menschennatur	122
4.2.2	In Freiheit und Bindung	128
4.2.3	Mit Ich- und Wir-Bewußtsein	130
4.3	Das <i>Recht</i> der Menschenrechte	132
4.3.1	Vor- und überstaatlich	133
4.3.2	A-kosmisch und a-geschichtlich	135
4.3.3	Für Verfolgte und Verfolger	136
4.3.4	Zu den drei Rechtstypen	137
5	Die Begründung	138
5.1	Richard Rortys Position	138
5.2	Begründungsversuche. Ausgangspunkte	143
5.2.1	Tradition	144
5.2.2	Alternativlosigkeit	144
5.2.3	Gerichtsurteil	144
5.2.4	Gottähnlichkeit	145
5.2.5	Das Naturrecht, die Goldene Regel, die Würde	148
5.2.6	“Negativer transzendentaler Tausch”	151
5.2.7	Diskursethische Begründungen	154
5.3.	Ein eigener Begründungsversuch	159
6	Die Universalisierung	163
6.1	Begriffliches	163
6.2	Wege zur Einheit	164
6.3	Gründe für die Universalisierung	166
6.4	Einzelne Vorschläge	167

7	Die Völkergemeinschaft, der nationale Staat und der einzelne Mensch	172
7.1	Der menschenrechtliche Schutz am Beispiel dreier internationaler Verträge	172
7.1.1	“Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte”	172
7.1.2	“Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte”	176
7.1.3	“Übereinkommen über die Rechte des Kindes”	177
7.2	Der Nationale Staat	180
7.2.1	Sein Selbstbestimmungsrecht	180
7.2.2	Dem Recht unterworfen	180
7.3	Die “Humanitäre Intervention”	181
7.4	Das Klagerecht des einzelnen Menschen	183
7.5	Eine Weitergestaltung: “Pliego de demandas” vom 3. März 1994	184
8	Epilog	187
	Quellenverzeichnis	191
	Literaturverzeichnis	196
	Personenregister	202
	Sachregister	204